

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2015/1805-15
Federführend: 15 Strategische Entwicklung und Konversionsmanagement		Status:	öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen: Datum:	03.09.2015
		Referent:	Hinterstein Christian
Sachstandsbericht zum Fortgang der Bürgerbeteiligung			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
22.09.2015	Konversionssenat	Kenntnisnahme	

I. Sitzungsvortrag:

Antrag 2015-113 vom 27.07.2015 (GAL) zu den Mitmachprojekten bei der Konversion

Der Bamberger Konversionsprozess ist seit Beginn durch eine umfassende Einbindung der Bürgerschaft geprägt. In Arenen, Fachforen, Bürgerwerkstätten und den Planungsverfahren wurden die Bürger intensiv informiert und zur Mitarbeit eingeladen. Zahlreiche aktive Bürgerideen wurden bereits in den Rahmenplan Konversion / Zielkonzept 2035 eingearbeitet und am 30.06.2015 im Konversionssenat beschlossen.

Da die Stadt Bamberg bis heute weder Eigentümer des Konversionsareals ist noch eine Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit besteht, wurde bislang vor allem auf theoretisch konzeptioneller Ebene diskutiert. Mit dem in der Konversionszeitung vom 29.07.2015 getätigten Aufruf u. a. an die Bürgerschaft, die Konversion durch Selbst- und Mitmach-Projekte mitzugestalten, soll nun ein weiterer Schritt in Richtung Pioniers- und Zwischennutzungen (Start-Up) auf dem Kasernengelände gegangen werden. Der Projektauftrag zielt dabei vor allem auf bürgerschaftliche Ideen ab, die eigenständig und wirtschaftlich wie organisatorisch selbstverantwortlich umgesetzt werden können. Der Einsendeschluss von Projektideen bis zum 01.10.2015 ist dabei nicht als abschließendes Datum zu verstehen, sondern soll sicherstellen, dass eine Sammlung und Auswertung erster Projektideen bereits zur Arena 9 am 22.10.2015 möglich ist.

In der Bürgerveranstaltung Arena 9 sollen eingegangene Projektideen auf Stellwänden dargestellt und eine Art Projektbörse eingerichtet werden, um den Akteuren die Möglichkeit zu geben ihre Ideen vorzustellen und diskutieren zu können. Außerdem soll in der Bürgerveranstaltung detaillierter über Anforderungen an Selbst- und Mitmachprojekte anhand konkreter Beispiele berichtet werden. Im Nachgang zur Arena 9 sollen die Projektideen von den Akteuren konkretisiert und in Abstimmung mit dem Konversionsamt weiterentwickelt werden. Dies ist als dauerhafte und prozessorientierte Aufgabe zu verstehen, welche das Ziel einer schnellen und substanzsichernden Nutzungsaufnahme der Liegenschaften verfolgt.

II. Beschlussvorschlag:

1. Der Konversionssenat nimmt den Sitzungsbericht zur Kenntnis.
2. Der Antrag der GAL-Stadtratsfraktion vom 27.07.2015 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

- Antrag der GAL-Stadtratsfraktion vom 27.07.2015

Verteiler:

30.07.15

GAL-Fraktionsbüro Grüner Markt 7 96047 Bamberg

Herrn Oberbürgermeister
Andreas Starke
Rathaus Maxplatz

96047 Bamberg

Eingang Stadt Bamberg
Sekretariat OB
30. Juli 2015

OB
10/SD

1/15

Bamberg, 27. Juli 2015

Antrag für den Feriensenat am 20.8.2015
Mitmachprojekte bei der Konversion

ØA → ZF!

Øst. 05.08.15

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bei der ARENA 8 wurde ausgeführt, dass ein Aufruf für eigenverantwortliche Selbst- und Mitmachprojekte gestartet werden soll, wie es in anderen Städten auch üblich ist. In einer Mail vom 22. Juli 2015 präzisierte Herr Lang auf meine Nachfrage hin etwas genauer, wobei es sich darum handelt.

Ich finde diese Idee sehr gut und verfolgenswert. Und ich stimme Herrn Lang außerdem bei seiner Einschätzung zu, dass es bei solchen Mitmachprojekten „einen langen Atem von der Idee bis hin zur realen Umsetzung braucht“, dass also eine wesentliche und langfristige Hilfestellung durch die Verwaltung von Nöten ist.

Da bei der ARENA 8 auch davon die Rede war, dass bis 1. Oktober 2015 solche Mitmachprojekte bei der Stadtverwaltung eingereicht werden sollen, möchte ich an dieser Stelle betonen, dass ich hoffe, dass dies nicht als Einsendeschluss zu verstehen sein sollte. Denn wenn der Aufruf wie geplant in der Konversionszeitung am 29.7. erscheint, sind es – abgerechnet die Sommerferien, in denen es wohl kaum zu erwarten ist, dass sich BürgerInnen zusammenfinden, um weitreichende Projekte zu planen – nur noch zwei Wochen bis zu diesem Termin. Ich gehe also davon aus, dass Mitmachprojekte selbstverständlich während des ganzen Konversionsprozesses eingereicht werden können.

Ich stelle hiermit folgenden **Antrag**:

1. Die ARENA 9 im Oktober wird als Informationsveranstaltung gestaltet, bei der Beispiele für Mitmachprojekte in anderen Konversionsstädten vorgestellt werden und die möglichen Räume dafür auf dem Bamberger Konversionsgelände dargestellt werden. Zu Mitmachprojekten gehören Wohn-, Mehrgenerationen-, Schul-, Kulturraum-, Naturschutz-, Energie- und viele Projekte mehr. Den BürgerInnen sind gezielt vielfältige Projektmöglichkeiten aufzuzeigen.

Es ist zu überlegen, ob diese ARENA als Vor-Ort-Termin mit den BürgerInnen auf der

Konversionsfläche stattfinden kann.

Im Nachgang zur ARENA wird auch weiterhin in eigenen Medien und durch Öffentlichkeitsarbeit für die Möglichkeit von Bürger-Mitmachprojekten geworben.

2. Es wird (ohne Stellenmehrung) eine Beratungsstelle im Konversionsamt eingerichtet, die speziell Ansprechpartner für BürgerInnen mit Projektideen ist, über alle Unterlagen und Information zur Konversionsfläche verfügt und umfassend beraten kann.
3. Es ist ein Verfahren zu organisieren, wie Mitmachprojekte einzureichen sind, beispielsweise durch ein (Papier- und Online-) Formular mit den notwendigsten groben Angaben zu Ziel, Trägerschaft, räumlichem Ausmaß, Anzahl Beteiligter, Finanzierungsart, Zeitachse usw. Aufgrund dieses Formulars kann die unter Punkt 2 genannte Beratungsstelle eine erste Einordnung vornehmen und bietet dann der Projektgruppe den ersten Beratungstermin an. Aufgrund dieses Gesprächs werden dann Daten, Zahlen, Pläne usw. der Projektgruppe zur Verfügung gestellt und der weitere Projekt- und Beratungsverlauf vereinbart.

Begründung der Behandlung im Feriensenat:

Da die Mitmachprojekte in der nächsten ARENA thematisiert werden sollen und deshalb für die Veranstaltung ein Verfahren sowie eine Beratungsstruktur vorliegen sollte, müssen die im Antrag genannten Vorbereitungen so schnell wie möglich auf dem Weg gebracht werden. Ich beantrage deshalb eine Behandlung im Feriensenat. Der Antrag wurde fristgerecht laut Geschäftsordnung des Stadtrats eingereicht.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

es ist dem Konversionsamt sehr zu danken, für die Initiative und die Arbeit und Energie, die die MitarbeiterInnen in solch eine Unternehmung stecken wollen. Dies könnte ein Vorzeigeprojekt für Bürgerbeteiligung und bürgernahe Stadtentwicklung werden, was wir sehr begrüßen und zu schätzen wissen. Es braucht deshalb aber auch viel Pflege und Geduld, damit es nicht als gut gemeinte Idee nur in der Schublade endet. Bitte verstehen sie die obigen Anregungen daher als konstruktiven Beitrag zur tatkräftigen Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Sowa

Ursula Sowa

AMT 15			
Eing.: 06. Aug. 2015			
<input type="checkbox"/> Rücksprache			
KONV	WOHN	VORZ	